

Die Qualitätskriterien vom SWA e.V.



WOHNGEMEINSCHAFT	<p>Yasam evi Böhmische Straße, Berlin - Neukölln</p>
PFLEGEDIENST	<p>Aliacare Pflegedienst Matterhornstr. 3 14163 Berlin</p>
(1) RAHMENBEDINGUNGEN – VERTRAGLICHE & FINANZIELLE ANGELEGENHEITEN	<p>Der neue Bewohner oder dessen Vertreter werden zuerst in einem Erstgespräch über alle erforderlichen Kosten und/ oder infrage kommenden Kostenträger durch die Inhaberin oder die PDL beraten.</p> <p>Der Vermieter F.A.W. macht ein Mietangebot. Die Kautions beträgt 3 Kaltmieten. Die Gemeinschaftsräume werden anteilmäßig berechnet. Nachdem ein Kostenvoranschlag für die Pflegekosten erstellt wurde wird ein Pflegevertrag unterschrieben, zusätzlich eine Vereinbarung über das Haushaltsgeld.</p>
(2) NUTZER*INNEN ALS MIETER	<p>Jeder Mieter kann sein Zimmer individuell einrichten. Schön sind Erinnerungsstücke aus der Vergangenheit, da sich der an Demenz erkrankte Mensch sich meistens daran noch erinnern kann. Das gemietete Zimmer wird vom Mieter selbst genutzt. Die Bäder, die Gemeinschaftsräume und die Küche werden von allen Mietern genutzt.</p>
(3) INFORMATION UND BERATUNG	<p>Angehörige bekommen die Gelegenheit sich auszutauschen. Diese Abende finden 1 x im Quartal statt. Dort werden alle Probleme besprochen und Lösungsmöglichkeiten erörtert.</p> <p>Besprechungsprotokolle werden den Angehörigen die nicht anwesend sein konnten gerne auf Wunsch, per mail zur Verfügung gestellt.</p>



<p>(4) GETEILTE VERANTWORTUNG</p>	<p>Ansprechpartner Vorort ist für alle Fragen der Angehörigen, die Wg-Leitung, der Posten ist immer von einer Pflegefachkraft besetzt.</p>
<p>(5) STRUKTUR DER WOHNGEMEINSCHAFT</p>	<p>Hier wird kulturspezifisch, türkisch täglich frisch gekocht und alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Es gibt feste Zeiten und eine Tagesstrukturierung, die für dementiell Erkrankte zwingend erforderlich ist. Individuelle Wünsche der Bewohner stehen immer im Vordergrund. Wir sehen uns als Gast in der Häuslichkeit und verhalten uns dementsprechend. In den WG's findet man Vorstellungsmappen, Betreuungsmappen, WG bezogene Aufgaben und Aufgaben für Praktikanten, die eine gewisse Struktur und Transparenz vorgeben.</p>
<p>(6) GESTALTUNG WOHNRAUM</p>	<p>Hierbei handelt es sich um eine 242 qm große barrierefreie Altbauwohnung im Erdgeschoss mit 8 Bewohnerzimmern. Sechs davon befinden sich in einer abgeschlossenen Wohneinheit. Separat sind 2 Appartements fußläufig über einen Flur erreichbar, beide verfügen über ein separates WC. Die Küche ist offen und geht in einen Gemeinschaftsraum über worin sich ein Esstisch befindet, der für alle Bewohnerinnen nutzbar ist. Eine kleine Terrasse auf dem Hof kann im Sommer auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden.</p>
<p>(7) WOHNUMFELD</p>	<p>Im Richardkiez - früher Rixdorf genannt - wurde diese Seniorenwohngemeinschaft im Oktober 2010 gegründet. Hier finden acht Bewohnerinnen mit kulturspezifischem Hintergrund ihr neues Zuhause. Für reichlich Grün ist gesorgt. Das ermöglicht sehr schöne Spaziergänge im näheren Umfeld der Wohngemeinschaft. Direkt am Platz sind alte Gewerbebauten erhalten, wie eine Schmiede und ein Kutschenverleih. Das Fuhrunternehmen Schöne, 1894 gegründet, liegt seit 1910 am Richardplatz 18. Die Kutschen und Fuhrwerke können noch heute besichtigt werden. Neuköllner Bürger schätzen den verkehrsberuhigten Platz vor allem aufgrund seiner Ursprünglichkeit und ruhigen, dörflichen Atmosphäre. Aufgrund der preiswerten Mieten wurde der Bezirk von den ehemaligen Gastarbeitern, die nun inzwischen pflegebedürftig geworden sind,</p>

SWA e.V.
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42
12053 Berlin

www.swa-berlin.de
verein@swa-berlin.de
Tel.: 030-6109 3771
(Di 15 - 19 h)

Spendenkonto: SWA e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE02 1002 0500 0001 0678 00
BIC: BFSWDE33BER

	ausgewählt. Dadurch ist der Wiedererkennungswert für die dort lebenden Bewohnern trotz Demenz recht hoch.
(8) BETREUUNGS- BZW. WG-KONZEPT	Das Leben innerhalb der Gemeinschaft läuft ab als würde der Bewohner sich zuhause befinden. Das Konzept heißt Bezugspflege. Wir versuchen den Personalwechsel so gering wie möglich zu halten, damit der kranke Mensch sich nicht an so viele neue Gesichter gewöhnen muss. Die Gemeinschaft entscheidet gemeinsam wer in die Wohngruppe einziehen kann. Es kann auch zur Probe gewohnt werden um zu sehen ob die Wohnform sich für den neuen Bewohner eignet.
(9) AKTIVE SELBSTBESTIMMUNG IM ALLTAG	Die Bewohner bestimmen ihren Tagesablauf selbstständig, es wird aktivierend gepflegt. Eine gewisse Tagesstruktur bei den Mahlzeiten wird vorgegeben.
(10) HAUSHALTSFÜHRUNG	Die Bewohner zahlen eine Haushaltspauschale von derzeit 250,00 Euro. Dieses Geld wird für alle Dinge des täglichen Lebens verwendet. Der Pflegedienst stellt eine Präsenzkraft, die von der Wohngemeinschaft gemeinsam beauftragt ist, Einkäufe zu organisieren. Feste zu veranstalten. Geburtstage auszurichten etc.
(11) PERSONALKONZEPT DES PFLEGEDIENSTES	Aliacare zeichnet sich dadurch aus, die Klientel besonders individuell pflegen zu können. Die Mahlzeiten werden in Buffetform mit allen türkischen Vorlieben gereicht. So finden die Bewohnerinnen täglich Schafskäse und Oliven, Rührei, Marmeladen, gebratenes Gemüse auf ihrem Frühstückstisch. Auch das Mittagessen beinhaltet immer eine Vorsuppe zu traditionellen Hauptgerichten. Auch das Fingerfood ist in der türkischen Küche längst schon bekannt. Zur Kaffeezeit gibt es als Highlight frisch gebackenen Kuchen. Das Abendessen wird wieder in Buffetform gereicht. Die Mitarbeiter setzen sich zu allen Mahlzeiten zu den Bewohnern und reichen dann bei Bedarf auch das Essen an. Auch deutsche Bewohner schätzen die Küche sehr. Regelmäßig findet in der Wohngruppe live Musik statt. Zu der Veranstaltung werden auch die Angehörigen geladen. Es werden alte Lieder aus der Heimat gespielt, die auch die dementen Bewohner noch kennen und auch mitsingen können. Der islamische Seelsorger kommt regelmäßig zu Besuch. Die Körperpflege wird kulturspezifisch durchgeführt. Die Gebetszeiten werden individuell berücksichtigt.

SWA e.V.
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42
12053 Berlin

www.swa-berlin.de
verein@swa-berlin.de
Tel.: 030-6109 3771
(Di 15 - 19 h)

Spendenkonto: SWA e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE02 1002 0500 0001 0678 00
BIC: BFSWDE33BER

	<p>Betreuungsassistenten runden das Angebot für die Bewohner ab. Regelmäßig angebotene interne und externe Fortbildungen erweitern das Spektrum der Mitarbeiter.</p>
<p>(12) KONFLIKTBEWÄLTIGUNG / BESCHWERDEMANAGEMENT</p>	<p>Konflikte innerhalb des WG´- Lebens, werden u.a. durch die jährlichen Personalgespräche entgegengewirkt. Auch die Dienstbesprechungen die einmal monatlich stattfinden helfen, Konfliktsituationen zu lösen. Das Beschwerdemanagement wird angeregt und die Beschwerden werden jährlich ausgewertet</p> <p>Der Ansprechpartner für Beschwerden ist Frau Sabine Behnert, unter der Telefonnummer 323 0155 0 E-Mail.: s.behnert@aliacare.de,</p> <p>Konflikte und Beschwerden bei türkischsprachigen Klienten und Angehörigen, werden von Herrn Ballikaya m.ballikaya@aliacare.de entgegengenommen und ebenfalls bearbeitet.</p>
<p>(13) NETZWERKE / ÖFFNUNG NACH AUSSEN</p>	<p>Die Homepage www.aliacare.de, Aliacare Facebook, Kooperationen mit der Türkei, Erasmus Projekte europaweiter Kontakte mit sechs Universitäten und Ausbildungszentren, Teilnahme an Jobmessen, Kooperation mit diversen Pflegeschulen z.B. der Wannseeschule, denn wir sind ein Ausbildungsbetrieb.</p> <p>Zusammenarbeit mit bestimmten Dachverbänden</p>

SWA e.V.
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42
12053 Berlin

www.swa-berlin.de
verein@swa-berlin.de
Tel.: 030-6109 3771
(Di 15 - 19 h)

Spendenkonto: SWA e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE02 1002 0500 0001 0678 00
BIC: BFSWDE33BER